

# Die Internationale

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 51

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458571>

## **Nutzungsbedingungen**

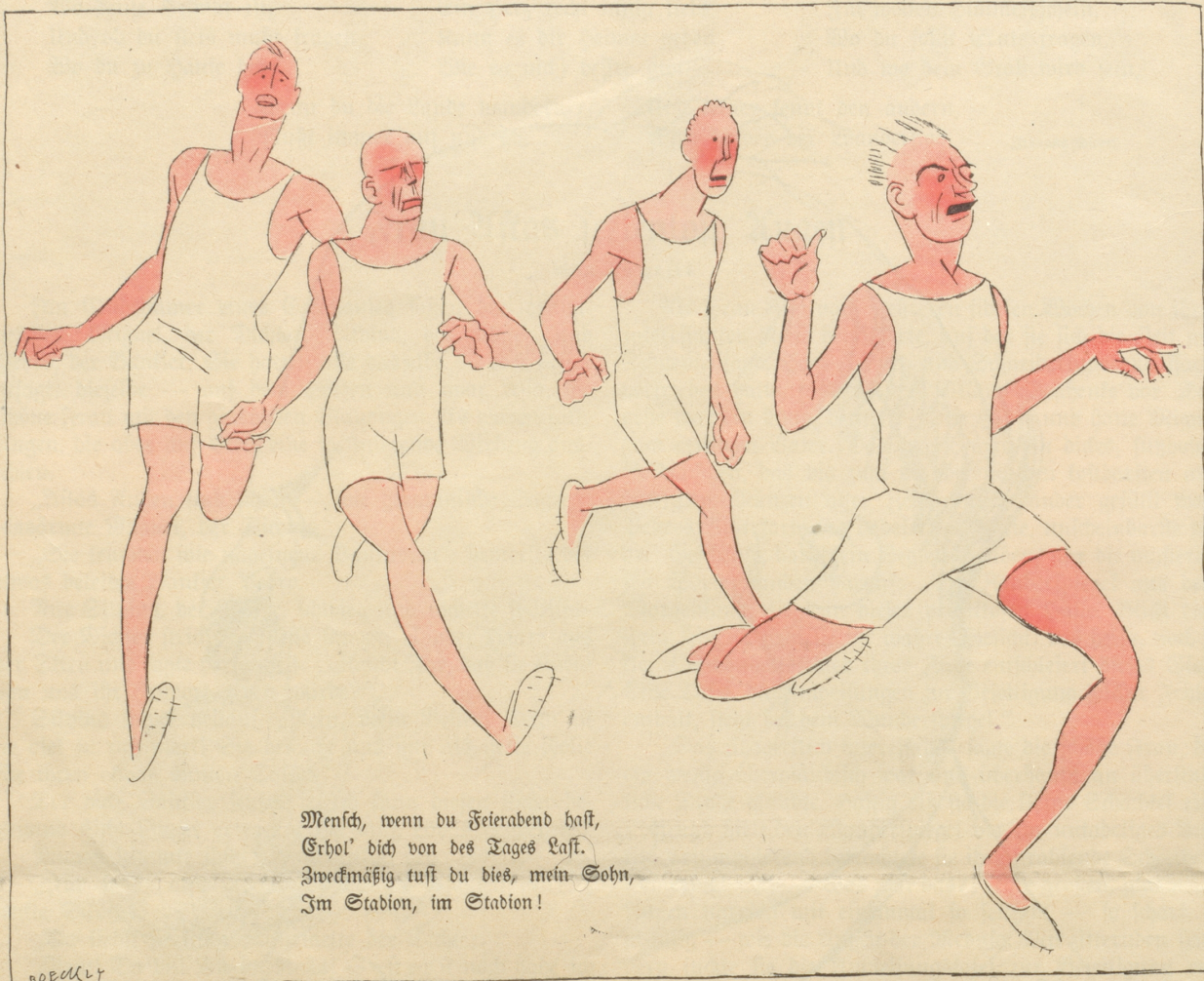
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mensch, wenn du Feierabend hast,  
 Erhol' dich von des Tages Last.  
 Zweckmäßig tust du dies, mein Sohn,  
 Im Stadion, im Stadion!

RODOLPHE

## Die Internationale

Kennt ihr schon die allerneueste  
 Internationale,  
 Die tagaus, tagein ertönt  
 Jetzt in jedem Saale?

Die in jedem Stadtcasé,  
 Wo Orchester hausen,  
 Unausbleiblich wird gespielt  
 Außer in den Pausen?

Ungezwängt von Land zu Land  
 Triumphierend reißt sie,  
 Seit Puccini sie erfand!  
 Ja - und - „Tosca“ heißt sie!

\*

### Nebenan

In einem Dorfe Ostgaliziens stehen  
 Kirche und Synagoge gleich nebenein-  
 ander. An einem schönen Sommertage  
 sitzt der Synagogendiener beschaulich  
 vor dem jüdischen Gottesdienste in der  
 Sonne. Da wandt ein Paar vorüber,  
 zieht den Hut und grüßt: „Gelobt sei  
 Jesus Christus!“

Und wohlwollend sagt der Synago-  
 gendiener: „Das ist nebenan!“ Mimose

## Zürcher Bilderbogen

Wo — im Rechberg drin man sieht,  
 Daß die Volkserziehung blüht;  
 Dribber das Gesundheitsamt  
 Unbekömmliches verdammt.

Wo — Du vor dem Schwurgerichts-  
 Gebäude einen Schauer kriegst.

Wo — man, ohne bares Geld,  
 Nichts gestempeltes erhält  
 Von der Obmannamtsverwaltung,

Wo — in riesiger Gestaltung  
 Steht ein Mädchenbildungszwinger  
 (O, die bubiköpfigen Dinger!).

Wo — im Hintergrund, teils sacht,  
 Teils laut, wird Musik gemacht  
 In dem Tschingdärätäpum —

Konfervelatorium,  
 Liegt — nach Bild und auch Gehaben,  
 Unbedingt der Hirschengraben.

Hans Waterhaus

Restaurant  
**HABIS-ROYAL**  
 Zürich  
 Spezialitätenküche

## Cata log

Herr Cata vor den Richter kam  
 und wollt' sich lassen scheiden  
 von Madame Cata, seiner Frau,  
 er konnt sie nicht mehr leiden.

Drum schwörte er bei seinem Heil,  
 daß ihn die Frau betrog.  
 Jedoch der Richter sah sofort,  
 daß hier Herr Cata log.

Frau Cata den Prozeß gewann  
 und schmunzelt' vor Vergnügen,  
 denn aus Erfahrung wußte sie,  
 daß Cataloge lügen.

G. Bollag

\*

### Beim Zahnarzt

Frau Mops wollte ihren neuen  
 Reichtum genießen — der Bader kam  
 jetzt für die Behandlung der Zähne  
 nicht mehr in Frage. Sie ging in dem  
 luxuriösen Operationsstuhl nieder.

„Aber bitte, Frau Mops,“ sagte der  
 Zahnarzt entsetzt, Sie brauchen den  
 Mund nicht so weit aufzumachen —  
 ich bleibe draußen stehen, wenn ich den  
 Zahn ziehe!“ Mimose